

Mein Gott der mich behütet

Sein Wort bleibt in Ewigkeit

Gott verheißt Jakob ihn zu behüten

In 1.Mose 28,15 spricht Gott zu Jakob in Bethel:

Und siehe, ich bin mit dir,
und **ich will dich behüten überall, wo du hinziehst,
und dich wieder in dieses Land bringen.**

Denn ich will dich nicht verlassen,
bis ich vollbracht habe, was ich dir zugesagt habe!

Gottes Segen wirkte und wirkt !

- 1.Mose 48,15 Und er segnete Joseph und sprach: Der Gott, vor dessen Angesicht meine Väter Abraham und Isaak gewandelt haben; **der Gott, der mich behütet hat, seitdem ich bin, bis zu diesem Tag;**
- 16 der Engel, der mich erlöst hat aus allem Bösen, der segne die Knaben, und durch sie werde mein Name genannt und der Name meiner Väter Abraham und Isaak, und sie sollen zu einer großen Menge werden auf Erden!

Gott, der Souveräne Segner und Behüter

Salomo, der Weise sagt in Psalm 127 1-2

Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. **Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.**

Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

Jesus sagt zu seinen Jüngern in Matthäus 10,27-33:

Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im Licht;
und was euch gesagt wird in das Ohr, das verkündigt auf den Dächern.
Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können;

fürchtet viel mehr den, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle.
Verkauft man nicht zwei Sperlinge für einen Groschen?

Dennoch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne euren Vater.

**Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Haupt alle gezählt.
Darum fürchtet euch nicht; ihr seid kostbarer als viele Sperlinge**

Wer nun mich bekennt vor den Menschen,
zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.
Wer mich aber verleugnet vor den Menschen,
den will ich auch verleugnen vor meinem Vater im Himmel.

Psalm 91,1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt,
der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen.

2 Ich sage zu dem HERRN: **Meine Zuflucht und meine
Burg, mein Gott, auf den ich traue!**

3 Ja, er wird dich retten vor der Schlinge des Vogelstellers
und vor der verderblichen Pest;

4 **er wird dich mit seinen Fittichen decken, und unter
seinen Flügeln wirst du dich bergen; seine Treue ist
Schirm und Schild.**

5 Du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der
Nacht, vor dem Pfeil, der bei Tag fliegt,

6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die
am Mittag verderbt.

7 Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu
deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen;

8 ja, mit eigenen Augen wirst du es sehen, und zuschauen,
wie den Gottlosen vergolten wird.

9 Denn du [sprichst]: Der HERR ist meine Zuversicht! Den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht;

10 kein Unglück wird dir zustoßen und keine Plage zu deinem Zelt sich nähern.

11 Denn er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

12 Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

13 Auf den Löwen und die Otter wirst du den Fuß setzen, wirst den Junglöwen und den Drachen zertreten.

14 »Weil er sich an mich klammert, darum will ich ihn erretten; ich will ihn beschützen, weil er meinen Namen kennt.

15 Ruft er mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.

16 Ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihn schauen lassen mein Heil!«